



Konzept der Vorschularbeit

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „An der Obstwiese“ Lütjensee

Unser Verständnis von Vorschularbeit

Vorschularbeit beginnt in unserer Kindertagesstätte nicht erst im letzten Kindergartenjahr. Vielmehr begleiten wir die Kinder während ihrer gesamten Kitazeit in ihrer individuellen Entwicklung und fördern sie alltagsintegriert in allen Bildungsbereichen. Das Vorschulprogramm im letzten Kindergartenjahr stellt eine gezielte Ergänzung dar und bereitet die Kinder spielerisch auf den Übergang in die Grundschule vor.

Lernen gelingt dann besonders gut, wenn Kinder neugierig sein dürfen, eigene Erfahrungen sammeln und mit Freude entdecken. Deshalb orientiert sich unsere Vorschularbeit an den Interessen und Stärken der Kinder. Wir schaffen Lernanlässe, die zum Mitdenken, Ausprobieren und selbstständigen Handeln einladen.

Dabei verfolgen wir insbesondere folgende pädagogische Grundsätze:

- Selbstlernprozesse der Kinder anregen und begleiten,
- die Interessen und individuellen Stärken der Kinder berücksichtigen,
- die Selbstständigkeit und Handlungskompetenz fördern,
- den Kindern mit Wertschätzung und Respekt begegnen,
- Lernen alltagsintegriert und spielerisch gestalten.

Als evangelische Kindertagesstätte begleiten wir die Kinder in ihrer Entwicklung auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes. Wertschätzung, Nächstenliebe, Toleranz und die Achtung der Individualität jedes Kindes prägen dabei unser pädagogisches Handeln.

Organisation der Vorschularbeit

Das Vorschulprogramm findet einmal wöchentlich an einem festen Vormittag statt. Hierfür werden derzeit die Räumlichkeiten der Birnengruppe genutzt.

Grundlage der regelmäßigen Angebote bildet derzeit das Arbeitsheft „**Mit Max und Murrel durchs Vorschuljahr**“, das durch vielfältige praktische, kreative und bewegungsorientierte Angebote ergänzt wird.

Für vertiefende Projekte sowie Exkursionen stehen zusätzlich auch andere Vormittage zur Verfügung.

Zu den geplanten Angeboten gehören beispielsweise:

- Brandschutzerziehung,
- ADACUS-Verkehrssicherheitstraining,
- Erste-Hilfe-Angebote,
- Besuch der Bücherei Trittau,
- Ausflug in das Miniatur Wunderland Hamburg,
- weitere Projekte entsprechend den Interessen der Kinder.

Zusammenarbeit mit der Grundschule Lütjensee

Im zweiten Halbjahr finden mehrere gemeinsam vereinbarte Besuche der Vorschulkinder in der Grundschule Lütjensee statt. Dort nehmen sie an einem von der Grundschule gestalteten Vorschulangebot teil. Ziel ist es, den Kindern den Übergang in die Schule zu erleichtern und erste Einblicke in den Schulalltag zu ermöglichen.

Die Besuche können nur stattfinden, wenn mindestens zwei Eltern oder Erziehungsberechtigte den Hin- und Rückweg begleiten.

Die Teilnahme an diesem Angebot ist ausschließlich den Kindern vorbehalten, die verbindlich einen Schulplatz an der Grundschule Lütjensee erhalten haben. Diese Vorgabe erfolgt durch die Grundschule und liegt außerhalb des Einflussbereiches der Kindertagesstätte.

Kinder, die eine andere Grundschule besuchen oder deren Schulaufnahme an der Grundschule Lütjensee noch nicht entschieden wurde (z. B. Kann-Kinder), können daher leider nicht an den Schulbesuchen teilnehmen. Selbstverständlich werden sie weiterhin im Rahmen der alltagsintegrierten Bildungsarbeit und – sofern die Voraussetzungen erfüllt sind – im Vorschulprogramm unserer Kindertagesstätte auf den Übergang in die Schule vorbereitet.

Ziele unserer Vorschularbeit

Unser Ziel ist es, die Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeit zu stärken und ihnen wichtige Kompetenzen für einen erfolgreichen Übergang in die Schule mitzugeben.

Motorische Kompetenzen

Wir fördern insbesondere:

- eine sichere Stift- und Schreibhaltung,
- feinmotorische Geschicklichkeit,

- den sicheren Umgang mit Schere, Kleber und verschiedenen Materialien,
- Selbstständigkeit beim An- und Ausziehen,
- Schwung- und Vorübungen für das spätere Schreiben.

Soziale und emotionale Kompetenzen

Die Kinder lernen,

- Regeln einzuhalten,
- Verantwortung für sich und andere zu übernehmen,
- Konflikte konstruktiv zu lösen,
- sich in andere hineinzuversetzen,
- eigene Bedürfnisse angemessen auszudrücken,
- gemeinsam zu planen und zusammenzuarbeiten,
- Frustrationen auszuhalten und Durchhaltevermögen zu entwickeln.

Kognitive Kompetenzen

Die Vorschularbeit unterstützt die Kinder dabei,

- mathematische Vorläuferkompetenzen zu entwickeln,
- Mengen und Zahlen handelnd zu erfassen,
- Zusammenhänge zu erkennen,
- logisch und räumlich zu denken,
- Fragen zu stellen und Lösungswege zu entwickeln,
- Interesse an Natur, Umwelt und Sachthemen zu entwickeln.

Sprachliche Kompetenzen

Die Kinder erweitern

- ihren aktiven und passiven Wortschatz,
- ihre Ausdrucksfähigkeit,
- ihre Fähigkeit, grammatikalisch vollständige Sätze zu bilden,
- ihr Sprachverständnis,
- ihre Fähigkeit, Erlebnisse und Beobachtungen zusammenhängend wiederzugeben.

Weitere Lernziele

Darüber hinaus stärken wir insbesondere:

- Selbstvertrauen,
- Konzentrationsfähigkeit,
- Ausdauer,
- Neugier und Lernfreude,
- Selbstständigkeit,
- Verantwortungsbewusstsein,
- Teamfähigkeit.

Die Kinder lernen außerdem,

- in einer Gruppe zu arbeiten,
- ihren Arbeitsplatz selbstständig zu organisieren,
- Materialien sorgfältig zu behandeln,
- Arbeitsaufträge zu verstehen und umzusetzen,
- ihre Aufmerksamkeit mit anderen Kindern zu teilen.

Spielerisch üben die Kinder außerdem Fähigkeiten, die ihnen den Schulalltag erleichtern, beispielsweise:

- aufmerksam zuzuhören,
- Gesprächsregeln einzuhalten,
- sich zu melden,
- abzuwarten, bis sie an der Reihe sind,
- Aufgaben sorgfältig und konzentriert zu bearbeiten,
- ein begonnenes Vorhaben zu Ende zu führen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Ein gelingender Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule kann nur in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten gelingen.

Durch regelmäßige Entwicklungsgespräche und einen vertrauensvollen Austausch begleiten wir die Familien auf diesem wichtigen Weg. Gemeinsam unterstützen wir die Kinder dabei, den Übergang in die Schule selbstbewusst und mit Freude zu erleben.

Teilnahme am Vorschulprogramm

Die Teilnahme am Vorschulprogramm richtet sich grundsätzlich an Kinder, die nach aktuellem Stand im kommenden Schuljahr eingeschult werden.

Bei sogenannten Kann-Kindern erfolgt die Aufnahme in das Vorschulprogramm erst nach Vorlage einer verbindlichen Schulaufnahmezusage oder einer entsprechenden Entscheidung der zuständigen Schule.

Diese Regelung dient der pädagogischen Planbarkeit sowie der Sicherstellung einer angemessenen Gruppengröße und Betreuungsqualität. Da die Entscheidung über die Aufnahme von Kann-Kindern nicht durch die Kindertagesstätte, sondern durch die Schule erfolgt, kann eine verbindliche Teilnahme am Vorschulprogramm erst nach dieser Entscheidung zugesichert werden.

Unabhängig von der Teilnahme am Vorschulprogramm werden alle Kinder im letzten Kindergartenjahr entsprechend ihres individuellen Entwicklungsstandes im Alltag gefördert. Bildungsangebote zur Sprachentwicklung, mathematischen Vorläuferkompetenzen, Selbstständigkeit sowie zur sozial-emotionalen und motorischen Entwicklung finden alltagsintegriert für alle Kinder statt. Somit profitieren auch Kann-Kinder von einer gezielten Vorbereitung auf die Schule.

Abschließende Bemerkung

Unsere Vorschularbeit versteht sich als Begleitung der Kinder auf ihrem individuellen Weg in die Schule. Gemeinsam mit den Familien und unseren Kooperationspartnern schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass die Kinder den Übergang in die Grundschule selbstbewusst, neugierig und mit Freude gestalten können.

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „An der Obstwiese“ Lütjensee

Das pädagogische Team